

## Aktuelles aus der Pressestelle

**Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der DGU und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen?**

**An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien, die nun seit über zwei Jahren aktiv ist.**

### Erfolgreiche Patientenbroschüre

Die Sommermonate standen bis jetzt ganz im Zeichen unserer Patientenbroschüre „Promis gegen Prostatakrebs.“ Die letzte heiße Phase galt dem Versand.

Die Nachfrage war beeindruckend: Allein in den ersten beiden Wochen nach Veröffentlichung, verließen mehr als 550 Sendungen die Pressestelle. Dabei verwandelte sich unser Büro zur Post- und Packstation, und verlangte uns wahre Fließbandarbeit ab. In Spitzenzeiten erreichten die Pressestelle bis zu 150 Bestellungen und Nachfragen über unser Online-Formular täglich. Sogar DGU-Mitglieder aus Schweiz, Niederlande, Neuseeland, Argentinien, Österreich, Lettland, Portugal, Spanien und Dubai orderten beziehungsweise fragten nach einer englischen Version unserer Informationsschrift. Im Handumdrehen waren zwei Drittel der 15 000 Exemplare an den Mann gebracht. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Urologen für die vielen positiven Rückmeldungen zu der Broschüre bedanken. Auch das Echo der Medien war erfreulich: Es gab Anfragen vom Hessischen Rundfunk, NDR, ZDF, Ärztliche Praxis, die Zeit, Lokalzeitungen, der Ärztezeitung, Medical Tribune und von einigen Medizinjournalisten.

### Aus den Redaktionen

Das Thema „Frauen in der Urologie“ wird von den Journalisten-

Kollegen gerne, vor allem im Zusammenhang mit Statistiken, aufgegriffen. Diesbezüglich konnten wir jetzt Positives vermelden: Mit Frau Professor Sabine Kliesch aus Münster hat die Urologie seit Mai 2006 neben Prof. Margit Fisch (Hamburg), Prof. Daniela Schultz-Lampel (Baden-Württemberg) und Prof. Ulrike Zwergel (Saarland) nun auch in Nordrhein-Westfalen eine weitere Medizinerin, die diesen Titel trägt.

### DGU-Kongress

Einer der wichtigsten Termine für die Journalisten und die DGU-Pressestelle ist bei unserem Kongress die Eröffnungs-Pressekonferenz, die traditionell am Vormittag des ersten Kongresstages stattfindet. Dort werden vom Präsidenten, der Pressesprecherin und Referenten die thematischen Höhepunkte vorgestellt. Eine gute Auswahl und interessante Aufbereitung der Themen stehen an erster Stelle. Dazu kommt die professionell gestaltete Pressemappe. Das bedeutet im Vorfeld für die Beteiligten: Klare Absprachen, exakte Planung der Veranstaltung und eine perfekte Textbearbeitung der Pressematerialien. Denn auch in diesem Jahr ist eine gut besuchte Pressekonferenz unser Ziel.

Im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die 58. Jahrestagung haben wir unter anderem zwei Kongress-Inhalte in Form von Interviews aufbereitet: Dr. Klaus Schalkhäuser, zieht als dienstältester Verbandspräsident eines ärztlichen Berufsverbandes, im 20. Jahr seiner Amtszeit eine persönliche Bilanz. Der Präsident des Berufsverbandes der Deutschen Urologen wird auf dem diesjährigen Kongress nicht mehr kandidieren. Im Gespräch mit der Pressestelle blieb er uns keine Antwort schuldig. Das ganze Interview können Sie im Urologenportal nachlesen.

Seinen Amtsnachfolger werden wir selbstverständlich noch

während des Kongresses in Hamburg den Medien vorstellen.

Die aktuelle Diagnosefindung und Therapieoptionen bei Prostatakrebs werden auch in diesem Jahr wieder Schwerpunktthemen bei der Jahrestagung sein. Ein an Prostatakrebs erkrankter Urologe gab uns die Möglich-

keit, dieses Thema unter einem ganz besonderen Aspekt journalistisch zu bearbeiten und tritt damit bewusst an die Öffentlichkeit: Im Interview zeigt er auf, wie er mit der Diagnose umgegangen ist und welche persönlichen und beruflichen Konsequenzen er gezogen hat.

### Kontaktdaten der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm  
Stremelkamp 17, 21149 Hamburg  
Tel. 040 - 79 14 05 60 Fax 040 - 79 14 00 27  
Mobil: 0170 - 48 27 28 7  
info@wahlers-pr.de